

Beienrode

B
—
F

Flechtorf



Brieffreund

Kirche für dich

Oktober — November 2022

Ev.-luth. Pfarrverband Schunter

Herausgeberinnen:

Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode
flechtorf.buero@lk-bs.de
www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hünten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode,
i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre
Büroöffnungszeiten: Di. und Fr. 10 – 12 Uhr, Mi. 17 – 18 Uhr
Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546

Titelseite:

Gemälde: Wilfred Thompson, *Saint Martin And The Beggar*. Öl auf Leinwand, spätestens 1921. Florenz.
Foto: pixplosion / pixelio.de
Cover- und Layoutentwurf: Maximilian Oehme, m.oehme@me.com
Layout und Bildbearbeitung: Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1860 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die der Kirchenvorstände. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spenden:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00
Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode, IBAN: DE63 2699 1066 8025 7890 00



Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

»Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude«, so heißt es in einem alten Sprichwort. In der Tat gehört das Teilen untereinander und miteinander seit jeher zu den Urtugenden der Menschheit und ihrer Geschichte; insbesondere heutzutage scheint ein Umverteilen im Sinne von gerecht verteilen – das man dann auch sinnbildlich »fair-teilen« schreiben könnte – geradezu geboten.

Das schließt nicht bloß das materielle Teilen von notwendigen Lebensmitteln wie Nahrung und Getränken mit ein; es eröffnet vielmehr die darüber hinausgehende Perspektive des Teilens von »Überlebensmitteln« wie Zeit und Raum.

Zum Prototyp des Teilens ist ausgerechnet der Militär St. Martin mit der bekannten Teilungsgeschichte seines Mantels mit einem Bettler geworden, an die wir bald wieder mit Laternenumzügen zum Martinstag gedenken werden. Mit dem Teilen des Notwendigsten (im wahrsten Sinne des Wortes!), hier in der Gestalt des martinischen Mantels, gelangt auch nicht minder überlebensnotwendiges Licht in das lebensgeschichtliche Dunkel des Bettlers. Schon beim Propheten Jesaja wird unter der Rubrik »Falsches und echtes Fasten« – was man heute auch mit richtiges Für-einander-Sorgen wiedergeben könnte – Folgendes ausgeführt: »Wenn du [...] den Hungrigen

dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag« (Jes 58,9a.10).

In einem neuzeitlichen Kirchenlied, das in unserem Ergänzungsheft *Lieder und Psalmen* in unseren Kirchen vorzufinden ist, lautet es dazu in der ersten Strophe des gleichnamigen Liedes: »Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht/ und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,/ dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,/ dann wohnt er schon in unserer Welt./ Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht/ in der Liebe, die alles umfängt,/ in der Liebe, die alles umfängt.« (LuP 28.)

In diesem Sinne wünschen wir allen auch nach dem offiziellen Ende der Sommerzeit und auf dem Weg in die sogenannte dunklere Jahreszeit gute Erfahrungen heilsamen Teilens und viele Momente erleuchtender Lichtblicke – denn bekanntlich wird ja (Kerzen-)Licht mehr, wenn man es miteinander teilt!

Siegfried H. Neumeier,
Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie
Wendhausen im Pfarrverband Schunter

Ideen zur Fußball-WM 2022

Die Fußballweltmeisterschaft findet in diesem Jahr im November und Dezember in Katar statt. Alleine der Zeitraum ist etwas untypisch, wenn wir uns an die letzten märchenhaften Fußballsommer erinnern. Durch die klimatischen Bedingungen in Katar ist eine Sportveranstaltung im Sommer nicht durchführbar. Seit Bekanntgabe des Ortes gibt es massive Kritik an der Entscheidung.

Im Mittelpunkt sportlicher Veranstaltungen soll der Sport mit all seinen Werten stehen: Profession, Gleichheit, Fairness, Frieden und Teamgeist. Die diesjährige WM wird allerdings von Kritiken über den fragwürdigen Standort, Berichten von den Bedingungen beim Bau der Stadien, Menschenrechtsverletzungen und Korruption begleitet. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend bundesweit dazu aufgerufen, dass die Fußball-WM in Katar seitens der Evangelischen Jugend nicht unterstützt wird, da die Grundwerte des Sports bei dieser WM durch die Auswahl des Ortes verletzt werden. Auch die Evangelische Jugend der Landeskirche Braunschweig hat sich dieser Aktion angeschlossen.

Es gibt verschiedene Ideen, wie ein Boykott der Fußball-WM umgesetzt werden kann. Natürlich bietet es sich an, dass Parallelveranstaltungen zu den WM-Spielen ausgerichtet werden. Gerade Gottesdienste können zum Beispiel parallel zu den Spielzeiten abgehalten werden. Auch andere Veranstaltungen wie ein gemeinsamer Ausflug, eine Wanderung oder eine nette Aktion bieten sich an. Möglich sind außerdem gemütliche Kinoabende im Gemeindehaus oder gemeinsame Workshops für alle Altersgruppen. Auf der [ajab-Homepage](#) sind Materialien hierfür zu finden. Entwickelt wurde außerdem eine kleine Informationsbroschüre, aus der weitere Hintergründe zu der Aktion entnommen werden können.

Ein kleiner Werbeblock: Die Evangelische Jugend fährt das Wochenende zum 4. Advent, vom 16. bis zum 18. Dezember (während das Finale stattfindet), nach Bremerhaven. Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren sind herzlich eingeladen mitzukommen!

Nähere Infos gibt es beim Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit (ajab).

www.ajab.de, Tel. 05331 802565, ajab@lk-bs.de



Männerkreis Fortsetzungstreffen

Bei einem Sommergrillen hat der Männerkreis Flechtorf zunächst noch zwei weitere Veranstaltungen in diesem Jahr anvisiert.

Zum Einen laden wir traditionell am dritten Sonntag im Oktober, dem 16. Oktober, um 10:30 Uhr in die Flechtorfer Kirche Heilig Kreuz ein. Den Gottesdienst hält Pfarrer Siegfried H. Neumeier zum diesjährigen Wahlspruch aus Psalm 38,10: »Mein Seufzen ist dir nicht verborgen« und unter dem Motto: »Sorgende Männer, Sorgen der Männer, Sorge um Männer«.

Zum Anderen trifft sich der Männerkreis am ersten Donnerstag im Advent, dem 1. Dezember, zur angestammten Zeit um 19 Uhr in den kirchlichen Räumlichkeiten zum adventlichen Zusammensein. Dann wollen wir auch noch einmal miteinander besprechen, ob und wie es im neuen Kalenderjahr mit dem Männerkreis weitergehen soll. Aktuelle Informationen zur konkreten Durchführung der Veranstaltungen im alten Jahr erhalten Sie im Pfarramt unter der Durchwahl 2268 zu den bekannten Bürozeiten.

Siegfried Neumeier

Einladung zum Reformationstag nach Lehre

Herzliche Einladung zu unserem Regionalgottesdienst am 31. Oktober um 10:30 Uhr in die Kirche zum Heiligen Kreuz nach Lehre. An diesem Tag wird die neue Vikarin Rika Hartmann von den Pfarrern Jonas Stark und Siegfried Neumeier begrüßt.

Siegfried Neumeier

Andacht zum Volkstrauertag in Heilig Kreuz Flechtorf

Auch in diesem Jahr wird es zum Auftakt des Volkstrauertags am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 13. November, eine Andacht um 14 Uhr in der Flechtorfer Kirche Heilig Kreuz geben. Direkt im Anschluss erfolgt die traditionelle Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ob es darüber hinaus in einer Art »Friedensgang« zum DGH ein Bürger-Kaffee geben wird, ist zurzeit noch nicht abzusehen. Bitte informieren Sie sich zu gegebener Zeit bei den kommunalen Stellen.

Siegfried Neumeier

Ökumenische Friedensdekade

Mit dem Motto »Zusammen: Halt!« macht die Friedensdekade 2022 u. a. auf die Notwendigkeit internationaler Kooperation und einer verstärkten Zusammenarbeit aufmerksam. Gerade vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine und der Krise zwischen Russland und der NATO, gerade angesichts der großen globalen Herausforderungen von der Klimakrise bis zum Welthunger, ist der Zusammenhalt umso wichtiger.

Das Plakat zur Ökumenischen Friedensdekade bedarf des genauen Hinschauens:

»Wie bei einem Gruppenfoto stehen sie da.

Fünf Menschen in blassblauer Weite.

Nah beieinander halten sie Hände,

legen den Arm um die Schulter,

klammern sich am Rockzipfel fest.

Schauen mich an.

Zusammen: Halt!«

Was hält uns zusammen? Wie mit der Ohnmacht und der Angst umgehen? Lasst uns beten und unsere Haltlosigkeit vor Gott bringen, für Wege aus Gewalt und Krieg beten und für all die Menschen, die unter den Folgen der Kriege weltweit leiden.

Wir laden Sie herzlich zu den täglichen Friedensandachten in der Flechtorfer Kirche Heilig Kreuz ein, bei uns vom 7. Bis 15. November, jeweils um 18 Uhr.

Ihre Erika Grotewold



Adventsfenster Beienrode

In diesem Jahr wollen wir wieder die Vorweihnachtszeit mit unserem »Lebendigen Adventskalender« starten. Deshalb suchen wir vom 1. bis zum 23. Dezember Gastgebende für die Abende.

Wie immer wird Antje Arlandt (Tel. 05308 4224) sich um die Koordination kümmern. Der Verwendungszweck der abendlichen Spenden stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Verena Troch

Krippenspiel Beienrode

Dieses Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel auf die Beine stellen. Dafür suchen wir euch: Kinder ab 6 Jahre, die Lust haben, einen Krippenspiel-Film zu drehen, der dann an Weihnachten im Nachmittagsgottesdienst gezeigt werden soll.

Für die Vorbereitung benötigen wir Anmeldungen bis zum 8. Oktober bei Annika Böckmann (Tel. 0176 24902122) oder Verena Troch (Tel. 0151 59994120).

Verena Troch

Winterzeit ist Kinozeit in Beienrode

Liebe Kinder, für diesen Winter habe ich wieder vier Freitage für Filmvorführungen in unserer Kirche St. Jürgen vorgesehen: 4. November, 9. Dezember, 20. Januar und 17. Februar. Der Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wie immer wird es vorab einen Aushang im Infokasten der Kirche geben, der über den jeweiligen Film informiert. Ich freue mich auf euch.

Eure Verena Troch

Krippenspiel Flechtorf

Zweimal Weihnachten ohne Krippenspiel?

Das ist nun wirklich allmählich zu viel!

Darum planen wir jetzt schnell auf's Neue, damit die Gemeinde sich dann dran erfreue.

Eine überraschende Geschichte wird es auf jeden Fall sein! Ich lade alle interessierten Kinder herzlich dazu ein.

1. Treffen: 11. November um 17 Uhr

in der Flechtorfer Kirche

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 05308 2268

Roswitha Fallahi

Stellenausschreibung Beienrode: Friedhofsgärtner (m/w/d) gesucht!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem neuen Friedhofsgärtner oder einer Friedhofsgärtnerin für den Friedhof in Beienrode.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Flechtorf (Tel. 05308 2268) oder direkt bei mir.

Verena Troch, Tel. 05308 2841

Bitte um das Freiwillige Kirchgeld in Beienrode und Flechtorf

Nach unserem Danke in der Frühjahrsausgabe kommen wir nun erneut auf Sie zu mit unserer Bitte um das Freiwillige Kirchgeld 2022 – leider immer noch unter coronabedingten erschwerten finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen.

So erbitten wir für Beienrode unter dem Arbeitstitel »Baurücklagen« speziell eine Spende für die Sanierung des Uhrwerks der mechanischen Turmuhr.

Auch für Flechtorf bitten wir um Ihre zusätzliche Unterstützung in Sachen »Baumaßnahmen«, hier insbesondere für speziell in der Kirche anfallende Renovierungsmaßnahmen, beispielsweise die Erneuerung des Wandputzes, der Holzempore sowie der Fensterausstattung.

Wer sich auch diesmal an den außergewöhnlichen Maßnahmen finanziell beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, das unter den im Impressum angegebenen Kontonummern für die einzelnen Gemeinden zu tun.

Siegfried Neumeier

Die Wolfsburger Tafel

»Brot gehört auf den Tisch, nicht in die Tonne!« Die Tafel ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, dass qualitativ einwandfreie Lebensmittel nicht länger weggeworfen werden.

Auch in der Kleiststraße in Wolfsburg gibt es eine Tafel.

Hier können sich bedürftige Menschen, die nur wenig Geld zur Verfügung haben, gegen eine kleine Spende Lebensmittel abholen. Die Kunden bekommen nach ihrer Registrierung einen Tafelausweis, der sie berechtigt, einmal pro Woche im Laden der Tafel einzukaufen. Bei den Lebensmittelspenden der ortsansässigen Geschäfte handelt es sich überwiegend um Lebensmittel, welche kurz vor dem Verfallsdatum stehen und deshalb nicht mehr verkauft werden, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind. Die Lebensmittel werden täglich von Mitarbeitenden der Tafel in den Geschäften abgeholt.

In der Regel kann der Bedarf an Lebensmitteln ausschließlich durch Lebensmittelspenden gedeckt werden. Jedoch kommt es zeitweise, wie zum Beispiel durch Flüchtlingskrisen, immer mal wieder zu einem erhöhten Le-

bensmittelbedarf. Dann ist die Tafel auf Geldspenden angewiesen, um in solchen Fällen Lebensmittel zuzukaufen. Zurzeit gibt es drei Ausgabetermine pro Woche.

Dieses System wurde über viele Jahre immer weiter aufgebaut und läuft heute sehr gut.

Die Tafel wird ausschließlich von ehrenamtlich Mitarbeitenden betrieben.

Auch in diesem Jahr werden die Erntedankgaben unserer beiden Kirchengemeinden, so wie auch in den letzten Jahren, an die Wolfsburger Tafel gespendet, wo diese mit großem Dank entgegengenommen werden.

Nicole Detlefsen

Heiliger St. Martin

Geboren um 316 n. Chr. im heutigen Ungarn war Martin als Sohn eines römischen Offiziers zum Militärdienst verpflichtet und wurde im Alter von 15 Jahren zur Leibwache des Kaisers Konstantin II. nach Mailand eingezogen, ab 334 Soldat der Reiterei in Amien. In diese Zeit fällt die Episode der berühmt gewordenen Mantelteilung: An einem Tag im Winter begegnete Martin am Stadttor von Amien einem armen, unbedeckten Mann. In einer

barmherzigen Tat teilte er seinen Militärmantel mit dem Schwert und gab eine Hälfte dem Armen.

Im Jahr 351 wurde Martin getauft, vier Jahre später kämpfte er gegen die Alemannen. Als es zur Schlacht bei Worms kommen sollte, verweigerte er den weiteren Militärdienst, bat um seine Entlassung und bezeichnete sich von nun an als »Soldat Christi«. Er ging als Einsiedler nach Genua, wo ihm bald viele folgten, die er zum Glauben führte. Im Jahr 375 errichtete er in Ligugé das erste Kloster des Abendlands, die Abtei de Ligugé, später das Kloster Marmoutier.

Als asketischer Mönch verkörpert er das spätantike Ideal eines Bischofs oder Priesters. Als Nothelfer und Wundertäter wurde er schnell weit bekannt und im Jahr 397 zum Bischof von Tours gewählt.

Martin starb am 8. November 397 im Alter von 81 Jahren und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in einer Lichterprozession mit einem Boot nach Tours überführt. Im Gedanken an den »Heiligen St. Martin« werden daher jedes Jahr im November, besonders von Kindergärten, Laternenumzüge veranstaltet.

Holger Hinsch, frei nach: Wikipedia

Erledigte Bauvorhaben in Flechtorf

Dieser Artikel ist für alle Leserinnen und Leser gedacht, die sich dafür interessieren, welche baulichen und technischen Themen in einer Kirchengemeinde mit Kirche, Pfarrhaus und Nebengebäude, Pfarrgarten und Friedhof vorkommen. (Und diese Liste ist natürlich nicht vollständig ...)

Das größte Projekt war mit großem Abstand die Wärmedämmung und Fassadensanierung unseres Pfarrhauses vom Oktober 2021 bis Mai 2022 (siehe BF-Ausgabe April–Mai 2022). Aber es gab auch viele weitere Themen in den letzten Jahren:

Kirche: Funkanlage eingerichtet zur Fernauflösung des Glockenläutens vom Friedhof aus, Reparatur des Glockenjochs, Erneuerung der abgehängten Deckenbeleuchtung auf LED-Technik, Stufenbeleuchtung für den Aufgang zur Orgel, die »Glockenstube« im Turm mittels Gittern gegen das Eindringen der Tauben geschützt (inklusive des vorherigen Beseitigens des bislang angefallenen Taubendrecks), Reparatur der Turmuhr und der Heizungsanlage, zusätzliche Deckenbeleuchtung im Eingangsbereich (anlässlich des Turmfestes 1000+1), Erneuerung der Dachluke bei der Stundenglocke oben im Turm, Herstellung eines »Taufbaums«, natürlich in Teamarbeit.

Pfarrhaus: neue Telefonanlage, Folgearbeiten wegen Glasfaseranschluss (Verlegen von

Datenkabel sowie Installation der Stromversorgung für die neue Kommunikationstechnik), Sonnenschutzrollos für alle süd- und westwärts gerichteten Fenster, Entlüftungsventilator auf dem Damen-WC.

Nebengebäude: komplett neue Dacheindeckung mit denkmalgerechten Schindeln und neuer Lattung, alle restlichen Fenster wurden erneuert, die Räume des »Diakoniestübchens« renoviert und gestrichen, Küche erneuert.

Außenbereich: teilweise Erneuerung der Gehweg- und Außenbeleuchtung, Baumfällarbeiten hinter dem Pfarrhaus, Neuanlage des Pfarrgartens und eines Zaunes im Nachgang zu den Tiefbauarbeiten bei der Verrohrung des Entwässerungsgrabens, Neuanlage der Bepflanzung am Pfarrhaus, barrierefreie Auffahrt zur Kirche für Rollatoren, Aufstellung von gespendeten Bänken im Pfarrgarten und einer kompletten Sitzgruppe vor der Kirche, für alle wichtigen Türen der Gemeinde eine durchgängige Schließanlage mit abgestufter Zugangsberechtigung eingebaut.

Friedhof: Neuanlage des zweiten Urnenhains, Neuanlage des Bestattungsrondells für Erdbestattungen »unter dem grünen Rasen«, Sanierung der Hauptwege, Neugestaltung der Fläche vor der Trauerhalle mit Wasserspiel und Ruhebänken.

Holger Hinsch

Einschulungsgottesdienste



Foto: Ulrike Hoppe

Wie auch in den letzten zwei Jahren, damals allerdings den Corona-Verordnungen geschuldet, fanden auch in diesem Jahr in der Woche nach der Einschulung an drei aufeinander folgenden Vormittagen drei separate Gottesdienste für die neuen ersten Klassen statt. Auf Wunsch der Schule soll diese Form beibehalten werden, da der Einschulungstag für die Kinder schon aufregend genug ist.

So kamen die Kinder mit ihrer jeweiligen Klassenlehrerin und dem Schulleiter Herrn Lange für eine Schulstunde in die Kirche. In der Begrüßung sprach Pfarrer Neumeier darüber, dass wir bei Gott gut behütet sind. Er selbst trug seinen Amtshut, das Lutherba-

rett, hatte aber auch noch seine Urlaubs- und Freizeitmütze sowie seinen Fahrradhelm dabei, um den Kindern zu veranschaulichen, wie vielfältig man behütet sein kann. Zwischendurch wurden Mitmachlieder gesungen, die Herr Lange mit seiner Gitarre musikalisch begleitete. Die Kinder hatten selbst gebastelte Papierhüte mitgebracht, die ihnen von Herrn Neumeier mit einem Segensgruß aufgesetzt wurden. Am Ende des Gottesdienstes bekam jedes Kind noch ein »Benjamin-Heft« mit auf den Weg, dann ging eine fröhliche Kinderschar wieder zurück in die Schule.

Ulrike Hoppe

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand gesucht

Durch das Ausscheiden von Frau Ilsemann aus dem Kirchenvorstand Flechtorf, das wir sehr bedauern und für deren geleistete Arbeit wir uns auf diesem Wege bedanken möchten, suchen wir dringend eine Nachfolge für die letzten zwei Jahre dieser Amtszeit. Es ist eine gute Gelegenheit, die Aufgaben des Kirchenvorstands kennenzulernen und dann eventuell bei der nächsten Wahl im Jahr 2024 erneut zu kandidieren.

Wer Zeit und auch Lust hat, sich bei der Gestaltung des kirchlichen Gemeindelebens einzubringen, ist bei uns genau richtig.

Es sind aber auch handwerklich begabte Menschen gefragt, da es immer mal wieder einer kleineren Reparatur bedarf.

Des Weiteren bemühen wir uns um neue Formen für unsere Gottesdienste, die für jüngere Menschen attraktiver werden sollen, und genau dazu benötigen wir SIE und EUCH. Was erwartet die jüngere Generation von der Kirche und wer hat kreative Ideen und Lust, diese mit umzusetzen?

In den letzten zwei Jahren konnte pandemiebedingt vieles nur eingeschränkt stattfinden. Es mussten Regelungen getroffen werden, wie und unter welchen Voraussetzungen zum Beispiel Gottesdienste mit Abendmahl oder Kirchenkaffee möglich waren.

Wie feiern wir Ostern, Konfirmationen, Weihnachten, Gemeindefeste? Für wen sollen die Kollekten bestimmt sein? Auch um die Gestaltung des Friedhofs werden sich Gedanken gemacht, es müssen neue Wege besritten werden für immer neue Bestattungsmodelle.

All diese Entscheidungen liegen in der Verantwortung des Kirchenvorstands. Sie sehen also, es ist ein breites Wirkungsfeld, in dem sich das jetzige Team mit viel Herzblut engagiert und den Spaß und die Freude an der Arbeit nicht verliert. Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie mal vorbei oder rufen uns an. Wir freuen uns auf jeden Fall über eine Verstärkung in unserem Team.

Ulrike Hoppe,

Vorsitzende des Kirchenvorstands Flechtorf

Seit 2012 trage ich zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen Verantwortung im Kirchenvorstand Flechtorf. Im Rentnerdasein erkennt man, dass es einen großen Unterschied macht, ob man arbeiten muss oder darf. Und die Arbeit für die Kirchengemeinde macht mir Spaß. Da ich von Beruf Elektriker, also Handwerker bin, kümmere ich mich in der Kirchengemeinde im Schwerpunkt um bauliche und technische Themen, sehe mich

als so etwas wie einen Hausmeister. Aber natürlich nicht nur, denn die Themen im Kirchenvorstand sind vielfältig:

Anfangen vom Begleiten der Gottesdienste als »diensthabender« Küster (im Wechsel mit den anderen KV-Mitgliedern), über die Teilnahme und Beschlussfassung bei unseren monatlichen Sitzungen, Mitentscheidung bei Haushalts- und Personalthemen, redaktioneller Mitarbeit am *Brieffreund*, bis hin zur Formulierung von Leistungsverzeichnissen für die Vergabe von Aufträgen an verschiedene Firmen, Begleitung und Überwachung der Arbeiten und »last but not least« eigenen Arbeiten, um Lampen, Wasserhähne und was immer anfällt funktionstüchtig zu halten. Einen Teil dieser Themen habe ich auf Seite 10 einmal zusammengefasst.

Holger Hinsch, Kirchenvorstand Flechtorf

Mir ist das Dorfleben wichtig, und zu einem Dorf gehört die Kirche. Für mein Empfinden ist Kirche nicht nur der Gottesdienst am Sonntag, sondern auch die Gemeindegemeinschaft, um die Kirche mit Leben zu füllen. Als Kirchenvorsteherin bin ich immer Ansprechpartnerin im Dorf und auch ein wenig Kommunikatorin zwischen Pastor und Gemeindegliedern.

Viele Kleinigkeiten sind über das Jahr zu erledigen und bringen Abwechslung in mein Leben: das Schmücken des Tannenbaums,

die Vorbereitung des 70+Kaffee oder auch das Verteilen der Geburtstagsbriefe. Dabei ist mir immer der Kontakt mit den Gemeindegliedern wichtig. Besonderen Spaß machen mir Angebote für Kinder, wie das Kino im Winter, kreative Ferienprojekte oder auch das Durchführen von Krippenspielen. Ich möchte den Kindern eine schöne Zeit geben, an die sie sich später gern erinnern.

Verena Troch,

Vorsitzende des Kirchenvorstands Beienrode

Mir ist es wichtig, mich für die Kirche und das Dorf einzusetzen, sei es durch das 70+Kaffee, das Erntedankfest, das Adventsfenster und viele weitere Veranstaltungen. Sie alle tragen zur Vielfalt dieses Ortes bei, bereiten den Teilnehmenden Spaß und ganz nebenbei füllen sie die Institution Kirche mit Leben.

Besonders liegt mir die Arbeit mit den Kindern am Herzen. Ich bin selbst Mutter von zwei Mädchen und möchte ihnen auch vorleben, dass man sich aktiv in einer Gemeinschaft einbringen sollte, sei es dadurch, ein Krippenspiel einzuüben oder neuen Tannenbaumschmuck zu basteln. Es macht nicht nur den Kindern, sondern auch mir großen Spaß. Und trotz der Arbeit, die man mit diesem Ehrenamt hat, bin ich froh, mich dafür entschieden zu haben.

Annika Böckmann, Kirchenvorstand Beienrode

Der Abschied ist nicht leicht ...



Foto: Denise Dittmann

Jedes Jahr verabschieden wir unsere Vorschulkinder und entlassen sie in einen neuen Lebensabschnitt. Diesmal hatten wir sechs Kinder, die aus unserem Fenster in Richtung Schule geklettert sind. Es war sehr bewegend, da einige von ihnen vier Jahre bei uns waren, und wir gemeinsam viele schöne, traurige, lustige und interessante Momente erlebt haben, die uns verbunden haben.

Die Kinder waren sehr aufgeregt, gleichzeitig auch stolz und ein wenig ängstlich, aber jedes einzelne ist mutig und lächelnd über die Leiter zu seinen Eltern geklettert.

Begleitet wurden sie mit einem Wunsch der Erzieherinnen, den Segenswünschen von

Pfarrer Neumeier und unserem kleinen Lied. Geschenke gab es natürlich auch: Da war ein ganz persönlicher, selbstgenähter »Kuschelstift«, eine Kinderbibel und die Mappe, die für jedes Kind am Anfang der Kindergartenzeit angelegt wird, voll mit allen Erinnerungen, Fotos und Kunstwerken der Kinder.

Hinterher gab es noch ein kleines Abschiedsfest, das liebevoll von den Eltern organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, es war ein schöner Abschluss!

Wir denken, dass sich die Kinder jetzt schon gut eingelebt haben und wünschen ihnen eine tolle Schulzeit!

Julia Bartels

Was krabbelt da im Kindergarten?

Jeder Abschied bringt auch einen Neuanfang. Als Abschiedsgeschenk bekamen wir von den Vorschulkindern ein Aufzuchtset für Schmetterlinge.

Das war vielleicht spannend! In einem Paket war alles zusammengestellt: Schmetterlingsvolieren, Anschauungsmaterial zum »Begreifen«, Informationen über den Diestelfalter und andere Schmetterlingsarten und alles, was man für die Aufzucht braucht.

Natürlich auch die Raupen. Wir bekamen drei kleine Behälter, in denen eine Nährlösung und jeweils fünf Raupen waren. Alles war so vorbereitet, dass man erst mal nur beobachten musste. Und das taten wir, jeden Morgen schauten wir nach, ob es den Raupen gut geht. Begleitend haben wir das Buch von der kleinen Raupe Nimmersatt gelesen. Und nach ein paar Tagen, kurz vor dem Mittagessen, entdeckten wir die erste Raupe, die sich verpuppte.

Nach und nach kamen die nächsten, und wir konnten die Kokons vorsichtig in die Voliere umsetzen. Nun müssen wir warten.

Fortsetzung folgt ...

Julia Bartels



Foto: Fabienne Ipek



Foto: Fabienne Ipek

Anmeldung Konfirmationsjahrgang 2024

Kinder, die im Jahr 2023 zwölf Jahre alt werden und 2024 konfirmiert werden möchten, sind mit einem ihrer Erziehungsberechtigten zu einem Informationsabend am Mittwoch, dem 23. November, um 18 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen. Bitte nutzen Sie die vorangehende Bürozeit zwischen 17 und 18 Uhr dazu, das für die Anmeldung erforderliche Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde mitzubringen und im Büro vorzulegen.

Darüber hinaus planen Sie bitte bereits jetzt ein, dass eine mit der Kirchengemeinde Lehnbrunsrode gemeinsame Konfirmationsfreizeit in der ersten Herbstferienwoche, vom 16. bis 22. Oktober 2023, verbindlicher Teil des Konfirmandenunterrichtes sein wird.

Siegfried Neumeier

Teamer und Teamerinnen gesucht

Für die Konfirmationsarbeit in unserer Kirchengemeinde suchen wir dringend junge Menschen – zum Beispiel Konfirmierte, oder engagierte Eltern –, die unser Team verstärken möchten. Wir, das sind zurzeit unser Pfarrer Siegfried Neumeier, mein Mann Manfred und ich, Ulrike Hoppe.

Wir bestreiten gemeinsam den Konfirmationsunterricht an den Samstagen. Wer als Teamer oder Teamerin mitarbeiten möchte, begleitet außerdem die Konfirmationsfreizeit in den Herbstferien. Es wäre schön, wenn wir unser Team verjüngen könnten, um den Zeitgeist der jüngeren Generation etwas besser treffen zu können.

Wer also Teamer oder Teamerin werden möchte, kann sich im Pfarrbüro melden. Es werden dafür Seminare angeboten. Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde.

Ulrike Hoppe

Kollekten für Ukraine und Katastrophenhilfe weltweit

In Beienrode geht bis auf Weiteres von allen Kollekten der Anteil für die eigene Diakonie-Kasse weiterhin an die Diakonie Katastrophenhilfe, Stichwort: Ukraine-Krise.

Weltweit nehmen die Katastrophen und Krisen zu. Es gibt Hungersnöte, Überschwemmungen und Dürreperioden, unter denen viele Menschen leiden. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand Flechtorf entschieden, den Anteil unserer Diakonie-Kasse vorerst an die weltweite Katastrophenhilfe zu geben, damit die Spenden denen zugeleitet werden, bei denen die Not gerade am größten ist.

Diebstahl auf dem Friedhof

Man fasst es nicht: Im Juli wurden auf dem Flechtorfer Friedhof zwei Gießkannen entwendet und stattdessen zwei kaputte Gießkannen aus Privatbesitz »entsorgt«. So etwas hätten wir nie für möglich gehalten und sind ziemlich enttäuscht (und wütend), dass unser Angebot an Gartengerät in dieser Weise missbraucht wird ...

Holger Hinsch

Wenn Sie die Kollekten durch eigene Spenden erhöhen wollen, können Sie diese gern im Kirchenbüro abgeben. Wir leiten sie weiter, bitten aber um Verständnis, dass wir für diese Summen keine Spendenquittungen in unserem Namen ausstellen können.

Ihre Kirchenvorstände

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
IBAN: DE 68 5206 0410 0000 5025 02,
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank
Stichwort: »Ukraine-Krise« oder
»Katastrophenhilfe weltweit«

Neues Wasserspiel vor der Trauerhalle mit Ruhebänken:



Foto: Holger Hinsch

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABELGRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre,
Jugendzentrum Flechtorf,
jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr,
Janine Witt, Mobil: 0176 20934002

KINDERKINO (NUR IM WINTER)

für Kinder ab 5 Jahre, Kirche Beienrode,
i. d. R. Fr. alle 4 Wochen, 17 Uhr:
04.11. | 09.12., Verena Troch, Tel. 05308 2841

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

des Konfirmationsjahrgangs 2023,
Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. Sa. alle 4 Wochen,
08.10. (statt 01.10.), 10–14 Uhr in Lehre |
12.11., 8–12 Uhr: 12.11.,
Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268

FRAUENFRÜHSTÜCK

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 19.10. | 16.11.,
Kostenbeteiligung pro Person: 3 €
(bitte vorher anmelden!),
Antje Gottwald, Tel. 0531 12860790

OFFENE FRAUENRUNDE

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr:
13.10. | 10.11.,
Heidmarie Koch, Tel. 05308 3530

MÄNNERKREIS

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,
i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr: zzt. nicht,
Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342,
Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

TÖPFERKURS (NUR SAISONAL)

(nur für angemeldete) Erwachsene, Jugend-
zentrum Flechtorf, jeden Mi. (Oktober bis
Ostern), 18–21 Uhr, Verena Troch, 05308 2841

»BEIENRODE GESELLT SICH«

wechselnde kulturelle Angebote für alle Al-
tersgruppen, Kirche Beienrode,
i. d. R. ein Do. im Monat, 19 Uhr: zzt. nicht,
Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

DIAKONIE-STÜBCHEN

Jugendzentrum Flechtorf,
i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien),
15–18 Uhr: Annahme und Abgabe,
Nicole Detlefsen, Tel. 05308 9694970

BESUCHSDIENST FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. letzter Di.
im Monat, 18 Uhr: 25.10. | 29.11.,
Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG FLECHTORF

Pfarrhaus Flechtorf,
Mi., 02.11., 19:30 Uhr,
Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG BEIENRODE

Pfarrhaus Flechtorf,
Di., 08.11., 19:30 Uhr,
Verena Troch, Tel. 05308 2841

02.10. GOTTESDIENST ZUM ERNTE-DANKFEST

10:30 Uhr Beienrode, mit Abendmahl
 14:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl,
 anschl. Kaffeetrinken

09.10. GOTTESDIENST ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

09:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl
 10:30 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

14.10. TRAUUNG

14:00 Uhr Beienrode

16.10. GOTTESDIENST ZUM MÄNNERSONNTAG

10:30 Uhr Flechtorf, anschl. Kirchenkaffee

23.10. GOTTESDIENST

10:30 Uhr Flechtorf

29.10. ABENDGOTTESDIENST

17:00 Uhr Flechtorf

31.10. REGIONALGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

10:30 Uhr Lehre

06.11. GOTTESDIENST

09:00 Uhr Flechtorf, mit Taufe
 10:30 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

07.–15.11. FRIEDENSANDACHTEN (AUSSER 13.11.)

18:00 Uhr Flechtorf

13.11. GOTTESDIENST/ANDACHT ZUM VOLKSTRAUERTAG

10:30 Uhr Beienrode
 14:00 Uhr Flechtorf

16.11. ABENDGOTTESDIENST ZUM BUSS- UND BETTAG

18:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl

20.11. GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG

09:00 Uhr Flechtorf
 10:30 Uhr Beienrode

27.11. ABEND(LICHTER)GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

17:00 Uhr Flechtorf
 18:00 Uhr Beienrode

»Verleih uns Frieden gnädiglich«

Musik aus der Zeit von Martin Luther wird am Samstag, dem 29. Oktober, um 17 Uhr zum Abendgottesdienst in der Kirche Heilig Kreuz in Flechtorf.

Auch in diesem Jahr wollen wir (Ch. Seydell, K. Vetter, R. Cordts, H. Steffen) wieder Klänge der Renaissance zu Gehör bringen, die Martin Luther gehört, gesungen und auf seiner Laute

gespielt hat. Die Instrumente Krummhorn, Schalmei, Dulzian mit ihren kräftigen und bizarren Tönen, aber auch das sanfte Gemshorn, sind Nachbauten dieser Zeit und waren damals modern.

Helga Steffen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de